

Jahresbericht 2012

Zahlen und Fakten

**Eltern
notruf**

0848 35 45 55

24h Hilfe und Beratung.

www.elternnotruf.ch



Inhaltsverzeichnis

Editorial Jahresbericht	4
Mitarbeitende	6
Verein Elternnotruf	7
Der Elternnotruf	8
Leistungszahlen 2012	8
Bericht der Revisionsstelle	10
Bilanz	11
Betriebsrechnung	12
Anhang	13
Unsere Gönnerinnen und Gönner	14

Editorial Jahresbericht 2012

«Ich war sehr froh, mitten in der durchwachten Nacht ein offenes Ohr und Verständnis zu erhalten. Das Gespräch mit einer fremden und kompetenten Person hat mir sehr geholfen, mein Wirrwarr an Gedanken und Gefühlen zu sortieren und erste Schritte in eine verbesserte Situation einzuleiten. Der Elternnotruf ist eine wichtige und hilfreiche Tür, wie gut, dass es ihn gibt. Danke.» (Anonymes Feedback per E-Mail)

Wir freuen uns, dass wir im Erscheinungsjahr dieses Jahresberichtes ein «kleines» Jubiläum feiern können: 30 Jahre Elternnotruf (1983–2013). Wir haben diese runde Zahl zum Anlass genommen, die Leitschnur unserer Beratungsarbeit zu formulieren und im Themenheft «Wirksam erziehen durch elterliche Präsenz» zu veröffentlichen, welches diesem Jahresbericht beiliegt. Im Jahresbericht 2012 verzichteten wir aber auf inhaltliche Texte und beschränken uns auf den Rechenschaftsbericht und hoffen, dass unsere Kennzahlen zu Leistung und Geld Ihr Interesse finden. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen und Kennzahlen finden Sie in diesem Editorial.

Es entspricht schon fast dem Courant normal, dass wir uns auch im letzten Jahr über eine gestiegene Nachfrage nach den Leistungen des 24-h-Angebotes, zum Beispiel rund 13% zusätzliche Telefonberatungen freuen können. Auch mit der gleichbleibend hohen Zahl an Elternberatungen in unserer Beratungsstelle sind wir zufrieden, weil sie mit reduziertem Personalbestand erbracht werden musste. Unsere Bildungsangebote haben wir 2012 neu ausgerichtet und hoffen, 2013 den angestrebten Ertrag ernten zu können.

Eine zusätzliche Kooperationsmöglichkeit ergibt sich mit dem im Mai 2012 lancierten Elternclub Schweiz (ECS) der Pro Juventute. Es freut uns, die psychosoziale Telefonberatung des ECS zu ergänzen und von der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen bei Pro Juventute zu profitieren.

Wir sind eine Non-Profit-Organisation (NPO). Das heisst, wir streben nicht primär ein finanziell möglichst gutes Jahresergebnis an. Wir sind allerdings stolz, dass es uns auch im zurückliegenden Jahr gelungen ist, ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen.

Das Jahr 2012 war auch eine Zeit der personellen Veränderungen. Wir danken Sabine Roth, unserer Mitarbeiterin im Fundraising, für lange Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit. Mit Doris Hahnloser und Thomas Gallmann sind zwei Vorstandsmitglieder zurückgetreten, welche das Wachstum und den Wandel der zurückliegenden Jahre im leitenden Gremium mitgesteuert und mitgeprägt haben.

Zusammengefasst heisst das: Wir haben viel Leistung unter herausfordernden Bedingungen, zu denen auch eine mehrmonatige Krankheitsvakanz und ein Wechsel in der Telefonberatung beigetragen haben, erbracht. Wir danken dafür dem Team Elternnotruf, den Beratenden am Telefon, Mail oder im Beratungszimmer für ihre hohe Leistungsbereitschaft und grosse Flexibilität.

Die Arbeit im und für den Elternnotruf macht Freude. Weil man sich getragen fühlt von den Eltern, welchen wir während 24 Stunden Hilfe und Beratung anbieten können. Getragen fühlen wir uns aber auch von Ihrem Interesse und Ihrer Unterstützung, liebe Spendende, Auftraggeberinnen und Auftraggeber, Kolleginnen und Kollegen oder Partnerinnen und Partner in Kommunikation und Technik.

Herzlichen Dank

Cornelia Bizzari
Präsidentin Verein Elternnotruf Zürich

Peter Sumpf
Geschäftsleiter



Mitarbeitende

Elternnotruf Zürich Weinbergstrasse 135, 8006 Zürich
Tel 0848 35 45 55, Fax 044 261 89 03
E-Mail: 24h@elternnotruf.ch
www.elternnotruf.ch

Unser Team



Peter Sumpf
Geschäftsleiter, Dipl. Sozialarbeiter FH
Ehepaar und Familienberater, ZAKManagement NPO



Rochelle Allebes
Sozialarbeiterin FH, Paar- und
Familientherapeutin SGS, Gruppentherapeutin, Supervisorin BSO



Adriana Grigioni
Dipl. Sozialarbeiterin FH



Diana Joss
Lic. phil. Pädagogin
System-Beraterin und Coach BSO



Rainer Kreuzheck
Dipl. Psychologe
Systemisch-lösungsorientierter Therapeut



Sabine Roth bis 31.10.
Finanzen, Fundraising und zentrale Dienste



Ilona Segessenmann ab 8.10.2012
Finanzen, Fundraising und zentrale Dienste

Telefonteam



Andrea Bütikofer, Psychologin, Dr. phil. bis 31.10.



Patricia Heuss Müller, lic. phil. Psychologin
Systemisch-lösungsorientierte Therapeutin



Anna-Pitschna Parli, dipl. Heilpädagogin, Mediatorin, ab 1.11.



Barbara Rey-Eichholzer, dipl. Sozialarbeiterin FH

Verein Elternnotruf

Vorstandsmitglieder

Cornelia Bizzarri Kuhn, lic. iur., Präsidentin ENR (Mitglied im Vorstand seit 1989; Präsidentin seit 2000)

Blanca Anabitarte, lic. iur., Rechtsanwältin, LL.M., Leiterin Fachbereich Opferhilfe Kanton Aargau (seit 2009)

Peter Barmettler, lic. oec. publ., Quästor ENR (seit 1.11.2012)

Dr. med. Thomas Gallmann, Facharzt FMH, Kinder- und Jugendmedizin (seit 2005, bis 6.4.2012)

Renée Giger, Sozialarbeiterin FH, Paar- und Familientherapeutin (seit 2009)

Doris Hahnloser-Recke, Quästorin ENR (seit 2000, bis 26.4.2012)

Ernst Langenegger, lic. iur. (seit 21.6.2012)

Dagmar Madelung, Redaktorin (seit 1998)

Dr. med. Corinne Marti Häusler, Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH (seit 2007)

Ehrenmitglieder

Irene Gysel, Redaktorin

Dr. med. Paul Isler, Facharzt FMH für Neurologie

Patronatsmitglieder Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle des Kinderspitals Zürich

Dr. med. B. Buddeberg, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH

Anna Elmiger-Aatz, Psychotherapeutin

Dr. med. W. Krauthammer, Facharzt FMH, Kinderarzt

Prof. Dr. med. Remo Largo

Prof. Dr. A. Uchtenhagen, Präsident des Stiftungsrates des Instituts für Suchtforschung

Bruno Höfler-Zimmer, Kinderschutzzentrum Berlin/Deutschland

Der Elternnotruf

Unser Angebot für Eltern bei

- Erziehungsfragen und -problemen;
- Überforderung;
- Kindesgefährdung und -misshandlung.

24-Std.-Hilfe und Beratung

- Telefonberatung rund um die Uhr;
- E-Mail-Beratung;
- Vermittlung geeigneter Fachstellen in Ihrer Nähe;
- Vertraulich und auf Wunsch anonym.

Persönliche Beratung im Elternnotruf, Weinbergstrasse 135, 8006 Zürich

- Beratung und Coaching für Einzelpersonen oder Elternpaare;
- Familienberatungen;
- Begleitete Gruppenangebote;
- Themenspezifische Kurse und Referate für Elternbildung.

Unser Angebot für Fachleute aus den Bereichen Betreuung, Schule, Erziehung und Kinderschutz

- Fachberatung am Telefon oder in unserer Beratungsstelle;
- Supervision (durch BSO-Supervisorin);
- Weiterbildungsveranstaltungen für Fachleute und Teams.

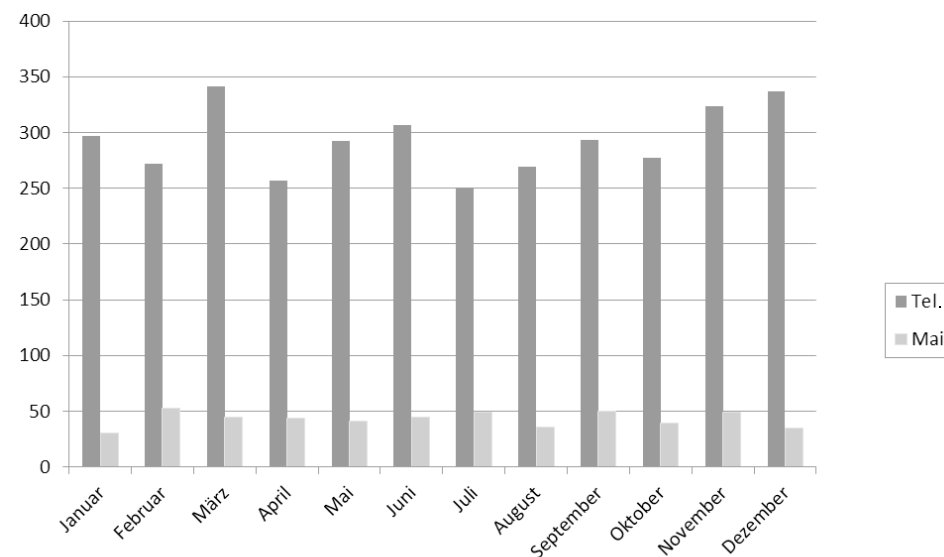
Leistungszahlen 2012

	Total	Aargau	Bern	St. Gallen	Zug	Zürich
(Jahr)	2012 / 2011	2012 / 2011	2012 / 2011	2012 / 2011	2012 / 2011	2012 / 2011
Kontakte	4731 / 4174	468 / 417	470 / 316	134 / 81	103 / 109	2852 / 2672
Fälle (Personen, Familien)	2739 / 2471	298 / 268	326 / 245	9 / 67	76 / 80	1471 / 1414
Erstkontakte	2207 / 1988	256 / 224	287 / 228	70 / 53	63 / 71	1123 / 1091
Telefon	3514 / 3163	385 / 342	378 / 267	116 / 69	95 / 105	1955 / 1922
Mail	516 / 380	45 / 49	85 / 44	14 / 9	6 / 3	274 / 193
Live, F2F- Beratungen	573 / 568	30 / 21	3 / -	- / 2		520 / 510
Elternveranstaltungen	6 / 4					6 / 3
Bildung für Fachleute	2 / 6			1 / 1		1 / 5

Zeitpunkt der Anrufe

- 27% der Anrufe während der Pikettdienste unter der Woche (17–8.30)
- 20,5% an Wochenend- und Feiertagen

Anrufe im Monatsvergleich



Inhalte der Bildungsveranstaltungen und themenspezifischen Gruppen mit Eltern

- 2 Abende zu «Wege aus der Brüllfalle»
- 4 Veranstaltungen zum Thema «Elterliche Präsenz bei Jugendlichen»
- 8 Abende Elterngruppe «Mächtige Jugendliche, ohnmächtige Eltern» zusammen mit der Jugendberatung der Stadt Zürich
- 1 fortlaufende Elterngruppe für Mütter von sexuell ausgebeuteten Kindern

Inhalte der Weiterbildungen für Fachleute

- Zum Thema «Gewalt in Familien» im Rahmen des CAS Kinderschutz, Fachhochschule St. Gallen, Rorschach
- Weiterbildung, Supervision für «Kinderbetreuerinnen zu Hause» des SRK
- 4 (Vorjahr 4) fortlaufende Supervisionsgruppen

Zusätzliche Aktivitäten

- Es wurden 9 Medienkontakte und 24 Interviews realisiert
- Der Elternnotruf wurde an 6 von 9 Veranstaltungen, eine davon im Kanton Zug, vorgestellt.
- In 8 Einzelveranstaltungen oder Projekten suchte der Elternnotruf die Zusammenarbeit mit andern Fachleuten aus den Bereichen Kinderschutz, Erziehung, Betreuung und Schule
- Das Team repräsentierte den Elternnotruf zusätzlich an 12 von 14 Fachveranstaltungen

Bericht der Revisionsstelle

BERANA TREUHAND AG

Hermeschloostrasse 77, 8048 Zürich, Tel. 044 430 50 70, Fax 044 430 50 71

Zustelladresse: Postfach, 8010 Zürich

www.berana.ch info@berana.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2012 an die Mitgliederversammlung des Vereins Elternnotruf, 8006 Zürich

Testat zur ZEWO-Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Elternnotruf (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Der Verein Elternnotruf hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

26. März 2013
Berana Treuhand AG
Annemarie Meier
Hermeschloostrasse 77
CH-8048 Zürich

bestätigt:



Beilage:

Jahresrechnung 2012, bestehend aus:

- Bilanz per 31. Dezember 2012
- Betriebsrechnung 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012
- Anhang per 31. Dezember 2012

Bilanz

	31.12.2012	31.12.2011
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	294'388.05	315'563.27
Wertschriften	191'187.00	185'883.00
Forderungen	72'849.71	17'629.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'100.00	4'678.25
Umlaufvermögen	562'524.76	523'753.75
Mobililar und Einrichtungen	8'300.00	7'800.00
Soft- und Hardware	18'000.00	14'040.00
Mietzinsdepot	10'440.17	10'414.13
Mobile Sachanlagen	36'740.17	32'254.13
Anlagevermögen	36'740.17	32'254.13
Aktiven	599'264.93	556'007.70
Passiven	CHF	CHF
Fremdkapital	51'107.76	32'899.35
Organisationskapital		
Fonds Datenbank	24'600.00	12'600.00
Fonds Fundraising	50'000.00	50'000.00
Fonds OE-Beratung	20'200.00	20'200.00
Fonds Personal	10'000.00	10'000.00
Fonds Projektentwicklung	16'000.00	16'000.00
Betriebssicherungskapital	260'000.00	260'000.00
Erarbeitetes Freies Kapital	154'308.35	153'583.30
Einnahmenüberschuss	13'048.82	725.05
Organisationskapital	548'157.17	523'108.35
Passiven	599'264.93	556'007.70

Betriebsrechnung

Einnahmen	2012		2011			
Beiträge	330'000.00		330'000.00			
Spenden	307'004.60		297'089.80			
Erbrachte Leistungen	197'524.95		178'043.00			
Übrige Einkünfte	9'465.80		-771.47			
Einnahmenminderung	-5'920.00		-520.00			
Einnahmen	838'075.35	1)	803'841.33	1)		
		2)		2)		2)
		%	%	%	%	%
Ausgaben	2012	Adminis- tration	Projekt ENR	2011	Adminis- tration	Projekt ENR
Personalaufwand	603'315.50	21,5%	78,5%	602'891.35	21,3%	78,7%
Miete und Unterhalt	51'094.65	22,6%	77,4%	51'363.60	23,6%	76,4%
Büro- und Verwaltungsaufwand	62'355.18	33,7%	66,3%	52'929.27	40,3%	59,7%
Externe Kommunikation	99'033.10	51,9%	48,1%	88'579.66	54,0%	46,0%
Abschreibungen	9'228.10	11,6%	88,4%	7'352.40	14,5%	85,5%
Ausgaben	825'026.53	26,0%	74,0%	803'116.28	26,7%	73,3%
Einnahmenüberschuss	13'048.82	3)		725.05	3)	

¹⁾ Keine Aufteilung der Einnahmen in Administration und Projekte (KST).

²⁾ Die Aufteilung erfolgt für die gesamten Ausgaben.

³⁾ Keine Umlage des erzielten Überschusses.

Die Fundraisingaufwände betragen 7% der gesamten Ausgaben.

Anhang

	1.1.2012		31.12.2012	
Veränderung des Kapitals	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Organisationskapital				
Fonds Datenbank	12'600.00	12'000.00		24'600.00
Fonds Fundraising	50'000.00			50'000.00
Fonds OE-Beratung	20'200.00			20'200.00
Fonds Personal	10'000.00			10'000.00
Fonds Projektentwicklung	16'000.00			16'000.00
Betriebssicherungskapital	260'000.00			260'000.00
Erarbeitetes Freies Kapital	154'308.35	13'048.82		167'357.17
	523'108.35	25'048.82	-	548'157.17

Anlagevermögen	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Mobiliar und Einrichtungen	7'800.00	2'653.55	2'153.55	8'300.00
Soft- und Hardware	14'040.00	11'034.55	7'074.55	18'000.00
Mietzinsdepot	10'414.13	26.04	-	10'440.17
	32'254.13	13'714.14	9'228.10	36'740.17

Wertschriften*	Anfangsbestand	Kursgewinn	Kursverlust	Endbestand
135 Anteile ZKB Fonds-Zinsertrag	144'889.00	1'988.00	-	146'877.00
74 Anteile ZKB Nachhaltigkeits-Vision	40'994.00	3'316.00		44'310.00
	185'883.00	5'304.00	-	191'187.00

* Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten.

Aktive / Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Ausgaben- und Einnahmenpositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten.

Bezüge des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Unsere Gönnerinnen und Gönner

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Seit Oktober 2012 arbeite ich neu als Fundraisingverantwortliche im Elternnotruf und es freut mich, mich an dieser Stelle kurz vorstellen zu dürfen. Ich bin kaufmännische Angestellte mit viel Erfahrung im Projektmanagement, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern und lebe mit meiner Familie in Olten.

Mit Ihrer Unterstützung ist es dem Elternnotruf wiederum gelungen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und während 24 Stunden an 365 Tagen professionelle Beratung für Eltern anzubieten. Ich finde es ganz einfach toll, auf wie viele treue Spenderinnen und Spender wir zählen dürfen, und danke Ihnen ganz herzlich!

Ich freue mich auf unsern nächsten Kontakt und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr.

Ilona Segessenmann Schenker



Bankverbindung Zürcher Kantonalbank
Filiale Unterstrass, 8042 Zürich
IBAN CH29 0070 0111 4010 1823 1
Verein Elternnotruf

Postcheck 80-32539-6

Namensnennung iur. Personen ab CHF 500.–, Privatpersonen ab CHF 200.–

Stiftungen, Vereine, Firmen 2012

Hans Vollmoeller Stiftung	30'000
Avina-Stiftung	20'000
Ernst-Göhner-Stiftung	10'000
Prof. Otto Beisheim-Stiftung	10'000
Olga Mayenfisch Stiftung	9'975
Elisabeth Nothmann-Stiftung	8'000
Adele Koller-Knüsli Stiftung	5'000
Alfred + Bertha Zangger-Weber Stiftung	5'000
Stiftung Kastanienhof	5'000
Stiftung Mano	5'000
Winterhilfe	5'000
Hedy und Fritz Bender-Stiftung	4'000
Migros-Genossenschafts-Bund	4'000
Dosenbach-Waser-Stiftung	3'000
Ernst und Theodor Bodmer Stiftung	3'000
Georges und Jenny Bloch-Stiftung	3'000
Hamasil Stiftung	3'000
Hans Konrad Rahn-Stiftung	3'000
August Weidmann Fürsorge-Stiftung	2'000
Familien-Vontobel-Stiftung	2'000
Fondation enfance sans frontières	2'000
Grütli Stiftung Zürich	2'000
Hilfsgesellschaft in Zürich	2'000
Stiftung der Gottfried-Keller-Loge Zürich I.O.O.F	2'000
David Bruderer Stiftung	1'000
Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich und Dietikon	1'000
Gemeinnütziger Frauenverein Aarau	1'000
Hürlimann-Wyss Stiftung	1'000
Krokop Stiftung	1'000
Winterhilfe Zürcher Oberland	1'000
Druckerei Schmid Mogelsberg	1'000
Gemeinschaftspraxis Rümlang	800
Seraphisches Liebeswerk Solothurn	600
Frauenverein Männedorf	500
Frauenverein Uster	500
Rüegg-Bollinger Stiftung	500

Politische Gemeinden

Gemeindeverwaltung Hinwil	3'000
Gemeindeverwaltung Küsnacht	3'000
Gemeindeverwaltung Zumikon	2'750
Stadtverwaltung Wetzikon	2'600
Sozialkommission Herrliberg	2'000
Stadtverwaltung Schlieren	2'000
Stadtverwaltung Uster	2'000
Sozialbehörde Wetzikon	1'200
Gemeindeverwaltung Aeugst am Albis	1'000
Gemeindeverwaltung Niederweningen	1'000
Gemeindeverwaltung Schwerzenbach	1'000
Gemeindeverwaltung Uitikon-Waldegg	1'000
Gemeindeverwaltung Rorbas	800
Stadtverwaltung Aarau	750
Gemeindeverwaltung Dänikon	500
Gemeindeverwaltung Erlenbach	500
Gemeindeverwaltung Fehraltorf	500
Gemeindeverwaltung Kilchberg	500
Gemeindeverwaltung Maur	500
Gemeindeverwaltung Neftenbach	500
Gemeindeverwaltung Stallikon	500
Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen	500
Stadtverwaltung Illnau-Effretikon	500
Stadtverwaltung Opfikon	500

Kirchen

Verband der Stadtzüricherischen ev.-ref. Kirchgemeinden	3'700
Kath. Kirche im Kanton Zürich, Synodalrat	3'000
Ev.-Ref. Kirche Kanton Zug	2'500
Röm.-Kath. Pfarramt St. Theresia Seon	1'621
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Gossau	1'400
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wald	1'199
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Regensdorf	1'184
Röm.-Kath. Pfarramt St. Agatha Dietikon	1'168
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wildberg	1'131
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grossmünster	1'090
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Maur	1'017
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Aarau	1'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Affoltern	1'000

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Hettlingen	1'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Kilchberg	1'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Meilen	1'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Thalwil	1'000
Röm.-Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt Burgdorf	1'000
Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich	1'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Fällanden	968
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wülflingen	905
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Kappel am Albis	874
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Erlenbach	827
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Uster	821
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Langnau am Albis	800
Röm.-Kath. Pfarramt St. Mauritius Regensdorf	800
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Männedorf	734
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Höngg	731
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zollikon	721
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Dinhard	700
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Mettmenstetten	653
Röm.-Kath. Pfarramt Dübendorf, Stiftung Maria Frieden	646
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Dübendorf	631
Röm.-Kath. Pfarramt Rüti-Dürnten-Bubikon	594
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Kloten	573
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Altikon	567
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Paulus	526
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zürich Witikon	526
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Seuzach	520
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Altstetten	512
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Weinfelden	510
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Seebach	507
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Bülach	500
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach	500
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Stauffberg	500

Private

Pfr. K. Müller	2'000
Dr. M. A. Zulliger	1'000
Dr. E. Zehnder	700
R. u. P. Abegg-Hänggi	500
S. u. H. Asper	500
G. u. J. Bachmann	500

C. Bizzarri Kuhn	500
R. Eichholzer-Huber	500
L. Frei	500
P. Wehrli	500
Dr. S. Zürrer	500
J. u. B. Fenner	400
Dr. T. Gallmann	400
S. Gundelfinger	400
Z. u. P. Meier	400
B. Stokar	400
J. P. Aschwanden-Saudan	300
P. u. T. Briner-Lienhard	300
A. Haas	300
T. Jünger	300
R. Meier	300
C. Rüttimann-Bieri	300
A. Flury Sorgo	250
M. Zollinger	250
M. Hegnauer	243
W. u. M.-L. Baumann-Rüegg	200
L. Böni	200
N. Dalcher	200
A. Diem	200
M. Dorigo	200
H. Fähndrich	200
D. Hahnloser-Recke	200
S. Hirzel	200
Dr. C. Marti Häusler	200
I. Palzer-Müller	200
C. u. J. Reich Helbling	200
Dr. F. M. Rudolf	200
M. Schächli	200
C. Storchenegger	200
U. Sulser	200
U. Theiler	200
P.-L. u. U. von Allmen-Gross	200
Dr. F. Wyler	200





Der Elternnotruf ist eine Anlaufstelle für Eltern oder Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen in jedem Alter sowie für Fachleute. Er wurde 1983 als privater, politisch und konfessionell neutraler Verein gegründet.

Ihre Spende hilft Eltern und Kindern in Not.
Spendenkonto: Postcheck 80-32539-6,
IBAN ZKB CH29 0070 0111 4010 1823 1



ELTERNNOTRUF Zürich
Weinbergstrasse 135
8006 Zürich

Telefon: 0848 35 45 55

Fax: 044 261 89 03

E-Mail: 24h@elternnotruf.ch